Erste Vertreterversammlung in Präsenzform seit Beginn der Corona-Pandemie

Dormagen | 31.05.2022

Jahresabschluss beschlossen, Aufsichtsrat wiedergewählt

In den beiden vergangenen Jahren wurde die Vertreterversammlung in Form der schriftlichen Beschlussfassung umgesetzt. Nun fand das höchste Gremium der Baugenossenschaft Dormagen eG (BGD) erstmals seit Beginn der Pandemie wieder in Präsenzform statt.

Am 19. Mai trafen sich Vorstand, Aufsichtsrat und Vertreter:innen in den Räumlichkeiten der BGD, um

unter anderem gemeinsam über den Jahresabschluss 2021 zu beschließen. Ein ebenfalls wichtiger Tagesordnungspunkt war auch die Wahl des Aufsichtsrates. Zur Wiederwahl stellten sich Gudrun Weiß-Schmidt, Erhan Karaca und Ralf Kerp.

Der Vorstand der Baugenossenschaft Dormagen eG beurteilt den Geschäftsverlauf des Jahres 2021 sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage als stabil und geordnet. Die wirtschaftliche Situation der Genossenschaft entspricht der grundsätzlichen Erwartung und der mit dem Aufsichtsrat abgestimmten Planung. Im Berichtsjahr beträgt der Bilanzgewinn T€ 329 (Vorjahr: T€ 374); die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht auf 28,44 % (Vorjahr: 28,43 %). Der positive Bilanzgewinn ermöglicht auch in diesem Jahr die Ausschüttung einer vierprozentigen Dividende an die Mitglieder.

Die Erlösschmälerungen, die aus Leerständen und Mietminderungen beziehungsweise Mietverzicht resultieren, summierten sich auf T€ 287 (Vorjahr: T€ 248). Sie befinden sich also weiterhin auf niedrigem Niveau. Die Steigerung zum Vorjahr resultiert aus strategischem Leerstand bezüglich des geplanten Rückbaus von Bestandsobjekten.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2021 verzeichnete der Wohnungsgeber eine Leerstandsquote von nur zwei Prozent. Um den Wohnungsbestand attraktiv zu erhalten, investierte das Unternehmen gut 5 Millionen Euro in Instandhaltungs- und Modernisierungsprojekte.

Der Vorstand erwartet für das Jahr 2022 keine Entwicklungen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Baugenossenschaft Dormagen dauerhaft negativ beeinflussen könnten. Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges schätzt der Vorstand die gesamte Risikolage als weitestgehend steuerbar ein. Die Vertreterversammlung entlastete zudem den Vorstand und Aufsichtsrat und bestätigte mit Gudrun Weiß-Schmidt, Erhan Karaca und Ralf Kerp drei der insgesamt sieben Aufsichtsratsmitglieder für weitere drei Jahre im Amt.

Außerdem berichtete der Vorstand ausführlich über Modernisierungs- und Neubauprojekte wie die Quartiersgarage Am Hagedorn/Am Kastanienweg, den Neubau Am Hagedorn 17a sowie die Planungen zum „Neuen Quartier Horrem“. Über das umfangreiche soziale Management der BGD – inkl. Gütesiegel „MeinFairmieter“ – wurden die Vertreter ebenfalls umfassend informiert.